



Infoblatt DSW-Veranstaltung

IBS-Fachtagung: Neurodiversität und Studium –

Im Fokus: AD(H)S, Autismus, Legasthenie und Dyskalkulie

Ein Angebot der Informations- und Beratungsstelle Studium und Behinderung (IBS) des DSW

Zeitraum 14.11.2024 bis 15.11.2024

Ort Hotel Aquino Berlin Mitte

Zielgruppe Beauftragte und Berater*innen für Studierende mit Beeinträchtigungen an Hochschulen und in Studierendenwerken sowie an Mitarbeiter*innen der Psychologischen Beratungsstellen

Beschreibung Die Belange von neurodivergenten Studierenden werden in der Lebenswelt Hochschule zunehmend wahrnehmbar. Die spezifischen Anforderungen an barrierefreie Studienbedingungen und angemessene Vorkehrungen stellen Hochschulen und ihre Mitglieder im Zusammenhang mit Lehre, Lernen und Prüfen oftmals vor Herausforderungen.

Die Eröffnungsvorträge der IBS-Fachtagung beleuchten das komplexe Feld der Neurodiversität aus unterschiedlichen Perspektiven und regen auch zur Überprüfung von Vorstellungen über „Anders- und Normal-Sein“ und über Behinderung und Beeinträchtigung an.

Mit klarem Fokus auf AD(H)S, Autismus-Spektrum-Störungen sowie Legasthenie und Dyskalkulie werden anschließend in verschiedenen Formaten die konkreten Herausforderungen sowie mögliche Lösungsansätze für das System Hochschule aufgezeigt und mit Ihnen diskutiert.

Maximale Teilnehmendenzahl 120 Personen

Referierende siehe Tagungsprogramm

Teilnahmegebühr/Kosten 144,00 Euro

Link zur Anmeldung <https://eu.jotform.com/form/242061522722951>

Anmeldefrist 09.10.2024

Kontakt Bei organisatorischen Fragen wenden Sie sich bitte an Christina Quack quack@studierendenwerke.de / 030 29 77 27 57. Bei inhaltlichen Fragen wenden Sie sich bitte an Stefanie Ackermann ackermann@studierendenwerke.de / 030 29 77 27 61.

Weitere Informationen finden Sie auf den folgenden Seiten:

- Tagungsprogramm
- Teilnahmeinformationen



Neurodiversität und Studium – Im Fokus: AD(H)S, Autismus, Legasthenie und Dyskalkulie

Fachtagung der Informations- und Beratungsstelle Studium und Behinderung (IBS) des
Deutschen Studierendenwerks (DSW)
Berlin, 14. und 15. November 2024

Tagungsort

Tagungshotel Aquino, Hannoversche Str. 5b in 10115 Berlin

Programm

Donnerstag, 14. November 2024

Moderation der Veranstaltung: Dörte Maack

- ab 08.30 Anmeldung und Begrüßungskaffee
- 09.15 **Begrüßung und Einführung**
Neurodivergente Studierende – Herausforderungen für Hochschulen
Matthias Anbuhl,
Vorstandsvorsitzender des Deutschen Studierendenwerks,
Berlin
- 09.30 **Jenseits der „Norm“ – Perspektiven auf Neurodiversität**
- I: Medizinisch-Psychiatrische Perspektive**
Prof. Dr. med. Ludger Tebartz van Elst,
Professor für Psychiatrie und Psychotherapie an der Albert-Ludwigs-
Universität Freiburg; Stellvertretender Ärztlicher Direktor und Leitender
Oberarzt der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie, Leiter der Sektion für
Experimentelle Neuropsychiatrie,
Universitätsklinikum Freiburg
- II: Pädagogisch-Soziologische Perspektive**
Prof. Dr. André Frank Zimpel,
Fakultät für Erziehungswissenschaft,
Universität Hamburg
- 11.00 Kaffeepause





11.30

Podiumsdiskussion

Vielfalt im Denken: Potenziale erkennen – Herausforderungen bewältigen

Dr. Imke Heuer,
Aspies e.V. - Menschen im Autismusspektrum,
Berlin

Evelyn Hochheim,
Leitung der Servicestelle LehreLernen,
Friedrich-Schiller-Universität Jena

Jessica Peters,
Studierende,
Ludwig-Maximilians-Universität München

Anton Tartz,
Junge Aktive im Bundesverband Legasthenie und Dyskalkulie,
Bonn

Prof. Dr. Jörg Wolstein,
Fakultät Humanwissenschaften,
Universität Bamberg

13.00

Mittagessen

14.15

Praxisforen

Forum 1: Autist*innen im Studium – Erfolgreich studieren durch vernetzte Unterstützungsstrukturen

Input: Daniela de Wall,
Beauftragte für die Belange behinderter und chronisch erkrankter
Studierender Universität Duisburg-Essen und
Jan Köbernik,
Geschäftsführer bei Autinom - Leben mit Autismus

Forum 2: Lern- und Organisationsstrategien bei AD(H)S

Input: Frieder Schumann,
Teamleitung und Inklusionsberatung, Servicezentrum Inklusion,
Universität zu Köln

Forum 3: Studieren mit Legasthenie und Dyskalkulie – Überlegungen zu Chancen der Digitalisierung und Grenzen des Nachteilsausgleichs

Input: Annette Höinghaus,
Bundesverband Legasthenie und Dyskalkulie,
Bonn





**Forum 4: Barrierefrei studieren –
Ansätze für eine (neuro-)diversitätssensible Lehre**

Input: Evelyn Hochheim,
Leitung der Servicestelle LehreLernen,
und Dorothee Gößner,
Mitarbeiterin im Diversitätsbüro,
beide Friedrich-Schiller-Universität Jena

**Forum 5: Neurodiversität im Studium – Sag ich´s? Entscheidungsfindung
kompetent unterstützen**

Input: Dr. Jana Bauer,
Lehrstuhl für Arbeit und berufliche Rehabilitation,
Universität zu Köln

- 16.00 Kaffeepause
- 16.30 **Blitzlichter aus den Praxisforen und Diskussion im Plenum**
- 17.00 **Ausklang mit Brezeln**
- ca. 17.30 Ende des ersten Tages

Freitag, 15. November 2024

- ab 8.45 Begrüßungskaffee
- 09.15 **Begrüßung**
Dörte Maack
- 09.30 **Nachteilsausgleich bei Neurodivergenz**
- I: Rechtliche Einordnung**
Prof. Dr. Olaf Muthorst,
Beauftragter für Studierende mit Behinderungen und chronischen
Erkrankungen,
Freie Universität Berlin
- II: Möglichkeiten und Grenzen der Umsetzung**
Dr. Maike Gattermann-Kasper,
Kordinatorin für die Belange von Studierenden mit Behinderung oder
chronischer Krankheit und
Leolo Jung,
Sozialökonomie B.A., Fakultät Wirtschafts- und Sozialwissenschaften,
beide Universität Hamburg
- 11.00 Kaffeepause





- 11.30 **Drei Impulse**
- **(Umwelt-)Reize reduzieren – Überlegungen zum neurodiversitätssensiblen Bauen,**
Dr. Judith Rommel,
BZND Zentrum für Neurodiversität e.V.,
Mögglingen
 - **Hochschulinterne Nachweise bei LRS – Aufbau und Arbeit der LRS Gutachtenstelle an der Universität zu Köln,**
Dr. Kerstin Nobel und Dr. Susanne Hoff,
beide Humanwissenschaftliche Fakultät,
Universität zu Köln
 - **Forschungsfeld Neurodiversität und Studium – „Neurodivergent@TUD“, Partizipatives Projekt der Technischen Universität Dresden,**
Prof. Gesine Marquardt,
Beauftragte für Studierende mit Behinderung und chronischer Erkrankung und
Prof. Gerhard Weber, Centrum für Demografie und Diversität,
beide Technische Universität Dresden
- 12.45 **Zum Schluss: Inklusive Hochschule – Gedanken zur Weiterarbeit**
Jens Kaffenberger,
Leiter der Informations- und Beratungsstelle Studium und Behinderung,
Berlin
- 13.00 Mittagessen
- ca. 14.15 Ende der Veranstaltung





14. November 2024, 14.15 Uhr bis 16.00 Uhr

Praxisforen

Forum 1: Autist*innen im Studium – Erfolgreich studieren durch vernetzte Unterstützungsstrukturen

Input: Daniela de Wall, Beauftragte für die Belange behinderter und chronisch erkrankter Studierender, Universität Duisburg-Essen und Jan Köbernik, Geschäftsführer bei Autinom - Leben mit Autismus

Für Autist*innen können sich im Studium Herausforderungen ergeben, die mit ihrer spezifischen Wahrnehmung der Umwelt zusammenhängen. Sie zeigen sich z.B. in Kommunikationsprozessen mit Dozierenden, in interaktiven Lehrformaten oder bei der Selbstorganisation des Studiums.

Wir wollen gemeinsam überlegen: Wie kann die Hochschule autistische Studierende, deren Belange oft nicht auf den ersten Blick erkennbar und individuell verschieden sind, gezielt unterstützen? Welche außerhochschulischen Angebote sind wichtige Ergänzungen? Wie können Maßnahmen im Sinne der Studierenden gut vernetzt eingesetzt werden? Konkrete Beispiele der Universität Duisburg-Essen und die bestehende Kooperation mit Autinom werden vorgestellt. Autinom begleitet junge Erwachsene mit Autismus.

Forum 2: Lern- und Organisationsstrategien für Studierende mit AD(H)S

Input: Frieder Schumann, Teamleitung und Inklusionsberatung, Servicezentrum Inklusion, Universität zu Köln

Erhöhte Ablenkbarkeit und Schwierigkeiten mit der thematischen Fokussierung über einen längeren Zeitraum hinweg können für Studierende mit AD(H)S zu Schwierigkeiten bei der Bewältigung des Studiums führen. Lern- und Organisationstechniken sind deshalb ein häufiges Thema für Studierende mit AD(H)S, ebenso Bewältigungsstrategien und Arbeitsbedingungen.

An der Universität zu Köln sind Studierende mit AD(H)S eine der größten Gruppen unter den Ratsuchenden. Es wird das dortige Gruppenangebot vorgestellt und mit Beratung, Workshops und Lernorten verknüpft.

Forum 3: Studieren mit Legasthenie und Dyskalkulie – Überlegungen zu Chancen der Digitalisierung und Grenzen des Nachteilsausgleichs

Input: Annette Höinghaus, Bundesverband Legasthenie und Dyskalkulie, Bonn

Das Recht auf Nachteilsausgleich im Studium wurde für Studierende mit Legasthenie durch Gerichte mehrfach bestätigt. Trotzdem tut sich das System Hochschule oft schwer, Schwächen im Lesen und Schreiben zu tolerieren und Maßnahmen zur Kompensation Legasthenie-bezogener Studienschwierigkeiten zu gestalten.





Folgende Fragen stehen im Fokus: Welche Vorgaben und Routinen in Lehr-, Lern- und Prüfungssettings behindern das Studium für Menschen mit einer Legasthenie und wie können sie an die Belange der Studierenden besser angepasst werden? Welche Chancen bieten digitale Entwicklungen und welche Einflussmöglichkeiten haben Dozierende? Wo liegen die aktuellen Herausforderungen im Bereich Dyskalkulie? Und ganz konkret: Was tun, wenn aktuelle Nachweise einer Legasthenie/Dyskalkulie aufgrund der Defizite in der Erwachsenenendiagnostik fehlen?

Forum 4: Barrierefrei studieren – Ansätze für eine (neuro-)diversitätssensible Lehre

Input: Evelyn Hochheim, Leitung der Servicestelle LehreLernen und Dorothee Gößner, Mitarbeiterin im Diversitätsbüro, beide Friedrich-Schiller-Universität Jena

Moderne didaktische Konzepte berücksichtigen die Vielfalt der Studierenden. Ziel ist, eine inklusive, diversitätssensible Lehr- und Lernatmosphäre zu gestalten und Barrieren abzubauen. Damit dies gelingen kann, müssen spezifische Bedarfe bekannt sein. Dieses Forum nimmt mit folgenden Fragen die (neuro-)diversitätssensible Lehre in den Blick: Wie sehen die spezifischen Bedarfe von neurodivergenten Studierenden aus? Mit welchen konkreten Maßnahmen können diese in der Lehre adressiert werden? Was brauchen Dozierende, um ihre Lehre (neuro-)diversitätssensibel zu organisieren und durchzuführen? Wie können die Studierenden in den Prozess sinnvoll einbezogen werden?

Forum 5: Neurodiversität im Studium – Sag ich´s? Entscheidungsfindung kompetent unterstützen

Input: Dr. Jana Bauer, Lehrstuhl für Arbeit und berufliche Rehabilitation, Universität zu Köln

Neurodivergente Studierende z. B. mit Autismus-Spektrum-Störungen, AD(H)S oder Legasthenie/Dyskalkulie gehören zu den Studierenden, deren Beeinträchtigung für Dritte im Hochschulalltag häufig „unsichtbar“ bleibt. Viele schrecken aus Angst vor Stigmatisierung oder dem Unverständnis anderer davor zurück, im hochschulischen Umfeld von ihrer Beeinträchtigung zu erzählen. Das bedeutet häufig zugleich, dass sie ihre Rechte auf Nachteilsausgleiche, Beratung und Unterstützung nur begrenzt oder gar nicht in Anspruch nehmen (können), was wiederum die chancengerechte Teilhabe am Studium erschwert. Leider sind die Sorgen der Studierenden nicht immer ganz unbegründet, da Vorurteile und Unwissen in Bezug auf Neurodiversität auch an Hochschulen noch immer verbreitet sind. Wie können wir neurodivergente Studierende unterstützen, einen für sie passenden Umgang mit ihrer Beeinträchtigung zu finden? Wie können wir dazu beitragen, dass sie sich trauen, existierende Beratungs- und Unterstützungsangebote in Anspruch zu nehmen?



Teilnahmeinformationen

Anmeldung und Anmeldebestätigung

Die Anmeldung zur Fachtagung erfolgt ausschließlich über diesen Link: <https://www.dswurl.de/IBS-2024-Fachtagung>. Nach Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine entsprechende Bestätigung. Es gibt 120 Plätze und Anmeldeschluss ist der 09. Oktober 2024. Bei Bedarf wird es eine Warteliste geben. Bitte beachten Sie, dass wir pro Institution maximal zwei Anmeldungen annehmen können.

Teilnahmebeitrag

Der Teilnahmebeitrag beträgt 144,00 € pro Person und umfasst die Teilnahme und die Verpflegung während der Veranstaltung. Die Rechnung wird **nach** der Fachtagung per E-Mail versendet. Nicht enthalten sind Reise- und Übernachtungskosten.

Rücktrittsbedingungen

Bei Absagen, die bis zum 23. Oktober schriftlich bei der IBS eingegangen sind und von der IBS per E-Mail bestätigt worden sind, fallen für Sie keine Kosten an. Bei späterer Absage behalten wir uns vor, 80% des Teilnahmebeitrags in Rechnung zu stellen.

Tagungsort

Hotel Aquino - Tagungszentrum Katholische Akademie
Hannoversche Straße 5b, 10115 Berlin-Mitte Tel.: 030 / 28486-0
E-Mail: info@hotel-aquino.de
www.hotel-aquino.de

Wegbeschreibung

Das Hotel Aquino erreichen Sie mit öffentlichen Verkehrsmitteln.

Vom Hauptbahnhof (Ausgang Europaplatz) fahren Sie mit der Straßenbahn Linie M5 in Richtung Hohenschönhausen/ Zingster Straße bis zur Haltestelle Torstraße / U-Oranienburger Tor. Von dieser Haltestelle gehen Sie rechts in die Hannoversche Straße. Nach circa 150 Metern erreichen Sie das Hotel Aquino auf der rechten Seite.



Vom S-Bahnhof Friedrichstraße fahren Sie mit der U-Bahn U6 Richtung Alt-Tegel bis zur Haltestelle Oranienburger Tor. Von dieser Haltestelle gehen Sie in Fahrtrichtung, auf der linken Seite der Friedrichstraße, weiter nach Norden und biegen dann links in die Hannoversche Straße ab.

Nach circa 150 Metern erreichen Sie das Hotel Aquino auf der rechten Seite. Weitere Verbindungen und Detailinformationen finden Sie auf der Homepage des Verkehrsverbundes: www.bvg.de

Hotelhinweise

In den folgenden Hotels haben wir für Sie Abrufkontingente eingerichtet. Bitte beachten Sie die unterschiedlichen Abruffristen. Wenn Sie behinderungsspezifische Bedarfe haben, bitten wir Sie, diese zeitnah und persönlich mit Ihrem favorisierten Hotel zu besprechen.

Die Hotelzimmer der Abrufkontingente stehen jeweils vom 13.11. bis zum 15.11.2024 unter dem **Stichwort „Fachtagung IBS“** zur Verfügung.

Hotel Aquino

- kleines Kontingent
- 127,50 €/Nacht (Einzelzimmer) inkl. Frühstück
- Abrufbar bis zum 14.10.2024
- Buchung per Mail an info@hotel-aquino.de oder per Telefon unter 030/28 48 60
- Adresse: Hannoversche Straße 5b, 10115 Berlin

Hotel Allegra

- 108,00€/Nacht (Einzelzimmer) inkl. Frühstück
- Abrufbar bis zum 11.10.2024
- Buchung per Mail an hotel-allegra@martas.org oder per Telefon unter 030/30 88 65 12
- Adresse: Albrechtstraße 17, 10117 Berlin

H+ Hotel Berlin-Mitte

- 137,00€/Nacht (Einzelzimmer) inkl. Frühstück
- Abrufbar bis zum 02.10.2024
- auch mit barrierearmen Zimmern (diese bitte telefonisch abrufen unter 030/27 87 55 0)
- Buchungslink: <https://short.h-hotels.com/ak8149996>
- Adresse: Chausseestrasse 118-120, 10115 Berlin



Deutsches Studierendenwerk

Informations- und Beratungsstelle
Studium und Behinderung - IBS

Hotel 38

- 119,00€/Nacht (Einzelzimmer) bzw. 135,00€/Nacht (Doppelzimmer) inkl. Frühstück
- auch mit barrierearmen Zimmern
- Abrufbar bis zum 01.10.2024
- Buchung per Mail an info@hotel38.de
- Adresse: Oranienburger Str. 38, 10117 Berlin

Motel One Upper West

- 109,00€/Nacht (Einzelzimmer) exkl. Frühstück bzw. 125,90€/Nacht inkl. Frühstück
- auch mit barrierearmen Zimmern, bitte auf dem Formular vermerken!
- Abrufbar bis zum 02.10.2024
- Buchung über dieses Buchungsformular: <https://www.dswurl.de/Motel-One-IBS>
- Adresse: Kantstrasse 163-165, 10623 Berlin

Monbijou Hotel

- 109€/Nacht (Doppelzimmer zur Einzelnutzung) inkl. Frühstück
- Abrufbar bis zum 09.10.2024
- Buchung per Mail rezeption@monbijouhotel.com oder auch per Telefon unter 030/61 62 03 00
- Monbijouplatz 1, 10178 Berlin

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung